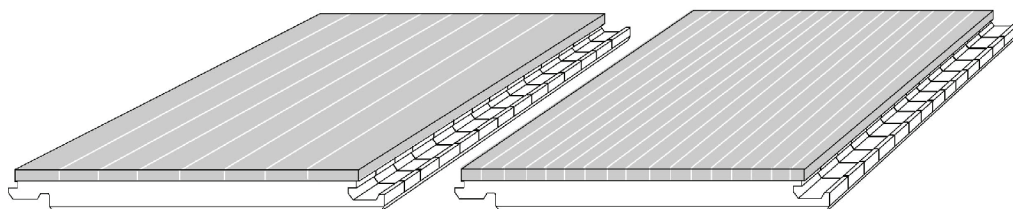


Moso® 3-Schicht Fertigparkett LOC

Produkt

MOSO-Fertigparkett ist ein 3-Schicht-Parkett mit einer 4 mm dicken Deckschicht aus Bambus. Die Unterschichten bestehen aus Nadelholz, wobei die mittlere Schicht (zur maximalen Stabilisierung) abgesperrt ist. Die einzelnen Elemente sind rundum mit LOC-System versehen, dadurch ist eine leimlose Verlegung möglich.



3-Schicht Fertigparkett LOC Horizontal

3-Schicht Fertigparkett LOC Vertikal

Sortiment

Code	Code		Kant-	Ober-	Abmessung	Karton	Karton
Naturhell	Gedämpft	Optik	en	fläche	(mm)	Inhalt	Inhalt
						(Stück)	(m ²)
BF-SW320	BF-SW370	BL	SF	S	2200x190x15	8	3,344
BF-SW420	BF-SW470	HL	SF	S	2200x190x15	8	3,344
BF-SW321	BF-SW371	BL	SF	O	2200x190x15	8	3,344
BF-SW421	BF-SW471	HL	SF	O	2200x190x15	8	3,344

Gefärbt:

Code	Code		Kan-	Ober-	Abmessung	Karton	Karton
WEIß	SCHWARZ	Optik	ten	fläche	(mm)	Inhalt	Inhalt
						(Stück)	(m ²)
BF-SW420WH	BF-SW470BL	HL	SF	S	2200x190x15	8	3,344

BL = Breitlamelle

HL = Hochkantlamelle

SF = Scharf

S = Versiegelt Bona 80 gr/m²

O = Natur-vorgeölt Woca

Verlegung

Komplette Verlegeanleitung auf der Rückseite.

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den normgerechten Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

Technische Daten

- LOC System: Vällinge (Berry)
- Brinellhärte: ca. 4,0 kg/mm² (Brinell)
- Differenzielles Quellmaß: 0,14% pro 1% Holzfeuchteveränderung
- Feuchtigkeitsgehalt: 10% bei 20 °C und 65% relative Luftfeuchte
8% bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte
- Rohdichte (Bambus): 700 kg / m³
- Emission Formaldehyd: < 0,124 mg/m³ (E1 Norm)



Verlegeanweisung MOSO® 3-Schicht Fertigparkett LOC

V o r a b

- Zur Akklimatisierung muss Bambusfertigparkett mindestens 48 Stunden, im geschlossenen Folienpaket oder Karton, im temperierten (18°-20°C, 50-65% Luftfeuchte) und zur Verlegung vorgesehenen Raum, flach gelagert werden.
- Bitte beachten Sie, dass auch der Untergrund eine Temperatur von mind. 18°C haben muss. Man kann Bambusfertigparkett auf jeden ebenen, rissfreien, trockenen, sauberen, festen Untergrund verlegen (DIN18356).
- Eine zu hohe Feuchtigkeit hat einen negativen Einfluss auf das Parkett. Die maximal zulässige Feuchte der Unterböden ist für: Zementestrich 1,8%, Spanverlegeplatten 7-9%, Anhydritestrich 0,3%.
- Wir empfehlen immer eine Dampfbremse, in Form von eine PE-Folie (Mind. 0,2mm), zu benutzen. Bei der Verlegung muss die Folie 30cm überlappen.
- Als Trittschallunterlage zwischen Parkett und Unterboden empfiehlt sich eine Lage PE-Schaum, Wollfilzplatte o.ä.

B i t t e b e a c h t e n

- Bambus ist ein Naturprodukt! Deshalb sind Nuancen in Farbe und Struktur auch innerhalb einer Sortierung möglich. Verwenden Sie daher stets mehrere Elemente aus verschiedenen Kartons!
- Der Verarbeiter hat die Pflicht das Material vor dem Einbau auf Feuchtigkeit, Beschädigungen, Farbabweichungen und Abmessungen zu prüfen. Eventuelle Beanstandungen hierauf werden nicht akzeptiert, nachdem das Material eingebaut oder weiter verarbeitet worden ist.
- Die Verlegung von Parkett sollte grundsätzlich die letzte Arbeit sein, die in einem Bauobjekt durchgeführt wird, um z.B. mechanische Beschädigungen der Parkettoberfläche zu vermeiden. Vorsicht beim Abkleben mit Klebestreifen, da diese die Lackoberfläche bzw. Öloberfläche des Parketts beschädigen können.
- Es müssen Filzgleiter an Möbel und Stühlen angeleimt werden, da sonst die Parkettoberfläche beschädigt wird.
- Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich, wie bei jedem anderen Naturprodukt auch, Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben.

I d e a l e s R a u m k l i m a

- Raumtemperatur 18-20°C und Luftfeuchte 50 - 65%
- Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind deshalb Wasserbehälter an den Heizkörpern (Kachelöfen) bzw. Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit im Sommer und Herbst sollte gut gelüftet werden. Bei zu großen Klimaschwankungen kann es zu Schüsselungen, Fugenbildungen oder Verwerfungen kommen. Kontrollieren Sie die Luftfeuchte mit einem Hygrometer.

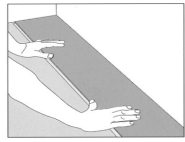
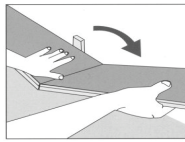
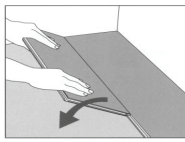
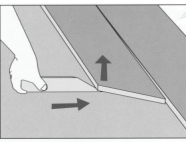
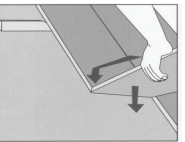
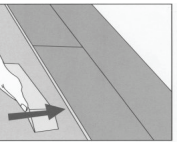
D e h n f u g e n

- Diese Parkettart wird normalerweise schwimmend verlegt. Vollflächige Verklebung ist bedingt durchführbar - nur nach Rücksprache des Herstellers. Dies erfordert handwerkliche Erfahrung sowie spezielle Ausrüstung und sollte deshalb vorzugsweise von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Bambus und Holz sind Naturprodukte und arbeiten immer im direkten Verhältnis zur Luftfeuchtigkeit. Zu hohe Luftfeuchtigkeit bedingt ein "Quellen" und zu geringe Luftfeuchtigkeit ein "Schwinden" des Bambusmaterials. Von größter Wichtigkeit ist daher die Einhaltung eines Randabstandes (Dehnfuge) zu Wänden, Türzargen, Rohrleitungen, – kurz: zu allen aus dem Boden herausragenden Bauteilen. Der Abstand zu diesen Teilen muss mindestens 10 mm bis 15 mm betragen. Bis zu einer maximalen Länge von ca. 12 Meter oder eine Breite von ca. 7 Meter ist eine Verlegung ohne Dehnungsfuge im Raum möglich. Der Verleger muss immer vor der Montage die örtlichen Gegebenheiten auf Klimaschwankungen Sommer – Winter prüfen.

F u ß b o d e n h e i z u n g

Diese Parkettart ist für die Verlegung auf Warmwasserfußbodenheizung unter den üblichen Rahmenbedingungen für Holzparkett geeignet. Siehe "MOSO Parkett und Fußbodenheizung".

V e r l e g u n g

					
Beginnen Sie mit einer Diele in die linke Raumecke mit der Federseite zur Wand.	Setzen Sie die neue Diele schräg (45 Grad) an die Stirnseite der zuvor verlegten Diele an und drücken Sie diese flach am Boden auf. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.	Die letzte Diele der ersten Reihe auf die richtige Länge sägen und die nächste Reihe mit dem übrig gebliebenen Stück beginnen. Die Dielen-Stöße müssen mindestens 50cm zueinander versetzt sein.	Schieben Sie einen Holzkeil unter das Ende der schon verlegten Diele.	Setzen Sie die neue Diele Stirnseitig schräg an und legen Sie sie hinunter. Bitte darauf achten, dass die Diele in der Längsnut passgenau anliegt.	Klopfen Sie die Diele mit dem Schlagholz vorsichtig in das Längsprofil bis die Fuge geschlossen ist. Den Keil entfernen dabei die Diele schrittweise behutsam auf den Boden drücken und leicht mit dem Schlagholz auf die Längsseite klopfen. Mit den folgenden Dielen weiter so verfahren.

P f l e g e u n d R e i n i g u n g

- Erstpflege: Falls die Oberfläche Ihres Bambusparkett bereits entweder werkseitig versiegelt oder -geölt ist, muss direkt nach der Verlegung die Erstpflege (DIN18356) erfolgen.
- Reinigung und Pflege: Die Langlebigkeit Ihres Bambusparketts hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung und Pflege ab.
- Für weitere Information, schauen Sie auf: www.woodcaresdenmark.com für werkseitig vorgeöhlten Oberflächen und www.bona.com für werkseitig versiegelten Oberflächen.

S o c k e l l e i s t e n

Die Abschlussleisten werden mit Linsenkopfschrauben an den Wänden befestigt, um die natürliche Bewegung des Bodens nicht zu behindern. Sockelleisten, die am Parkett vernagelt werden, sperren den Boden ab und es kann deswegen zu Beschädigungen kommen.

Z u s a t z

Die Verlegeanweisung hat die Aufgabe, Anwendungsmöglichkeiten seriös, jedoch unverbindlich zu empfehlen. Da jedoch Einsatzgebiet, Untergrund und Verarbeitung, außerhalb unseres Einflusses liegen, wird der Anwender gebeten, sich im Zweifelsfall an den Lieferanten zu wenden.

Änderungen vorbehalten. Schauen Sie auf www.moso.eu für die letzte Version.

